

Zu dieser Reihe: „Pontes: Philosophisch-theologische Brückenschläge“ bietet ein Forum für Publikationen, die es gegen den theologischen wie philosophischen *mainstream* der Gegenwart der Mühe für wert halten, über theologische Gedanken und Konzepte philosophisch Rechenschaft abzulegen wie umgekehrt der Philosophie durch theologische Motive zu denken zu geben. Die Bedeutung von Beiträgen zu einem profunden Dialog zwischen beiden Disziplinen ergibt sich angesichts der globalen kulturellen Prozesse der Gegenwart, in denen Religiöses auf unerwartete und nicht unstrittige Weise zentral geworden ist, wie von selbst. In die Reihe aufgenommen werden Publikationen, die sich in die einschlägigen Debattenlagen mit einer so kreativen wie kritischen Stimme einmischen.

Zu diesem Band: In zahlreichen Bereichen unserer Gesellschaft (auch der sogenannten „Popkultur“) finden sich Vorstellungen von Engeln und Dämonen. Doch wie sieht die frühe christliche Tradition diese Wesen? Was sind Engel? Was sind Dämonen? Dieser Frage soll in diesem Buch anhand exegetischer Betrachtungen und der Lehre des Pseudo-Dionysius nachgegangen werden, um letztlich mit Augustinus nach einer Antwort auf die Fragen zu suchen: Warum mussten Engel fallen? Warum kehrten sich Engel von Gott ab? Und vielleicht ist dieser Fall ja im Sinne des Origenes gar nicht das Ende, sondern viel eher ein Anfang.

Lukas Ohler ist Research Fellow des Emmy-Noether-Projektes und Dozent für Philosophisch-Theologische Grenzfragen an der Ruhr-Universität Bochum.